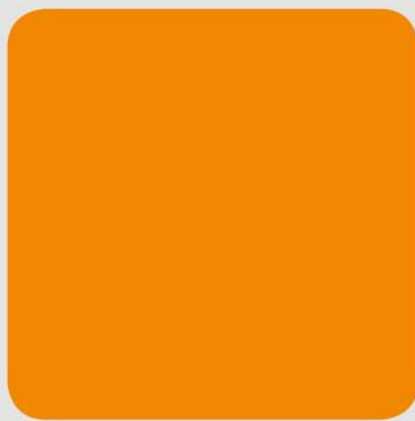
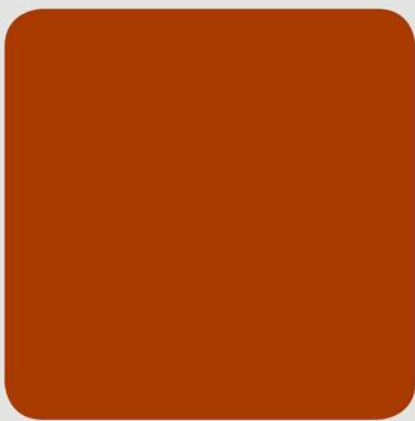


Reinigung von HPL



Vorwort

Hochdrucklaminat (HPL) gemäß EN 438 wird seit vielen Jahrzehnten im Bau- und Möbelbereich verwendet. Die Europäische Norm EN 438 definiert Material, Anforderungen und Eigenschaften von HPL.

HPL ist ein duroplastischer Verbundwerkstoff auf der Basis von Harzen und Papieren und verfügt über eine einzigartige extrem robuste, widerstandsfähige, moderne und sehr dekorative Oberfläche. HPL ist ein allgegenwärtiger Bestandteil des täglichen Lebens und wird selbsttragend oder im Verbund mit Trägerwerkstoffen eingesetzt. Die Einsatz- und Verwendungsbereiche von HPL sind sehr vielfältig und entwickeln sich stetig weiter. Das macht ein Wissensmanagement erforderlich, welches in Form der Anwendungstechnischen Merkblätter regelmäßig aktualisierte Informationen und Hilfestellungen zu verschiedenen Anwendungen und Verarbeitungen gibt.

Das Technische Merkblatt „Reinigung von HPL“ zeigt wie HPL-Oberflächen gegenüber den gängigsten Arten von Verschmutzungen gereinigt werden können.

Es ersetzt das Technische Merkblatt „Reinigung von Dekorativem Schichtstoff (HPL) von Juni 2018.

Wichtiger Hinweis:

Diese Ausarbeitung dient lediglich Informationszwecken. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden nach derzeitigem Kenntnisstand und nach bestem Gewissen zusammengestellt. Der Autor und pro-K übernehmen jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen. Jeder Leser muss sich daher selbst vergewissern, ob die Informationen für seine Zwecke zutreffend und geeignet sind.

Stand: Dezember 2020

Fachgruppe proHPL

proHPL ist eine Fachgruppe des pro-K Industrieverbandes Halbzeuge und Konsumprodukte aus Kunststoff e.V., Stadelstraße 10, D-60596 Frankfurt am Main; Tel.: 069 - 2 71 05-31;

E-Mail: info@pro-kunststoff.de; www.pro-hpl.org

pro-K ist Trägerverband des Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V. (GKV)

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemein
2. Reinigung
3. Verunreinigung durch Mikroorganismen (Bakterien, Pilze, Viren)
4. Verunreinigung durch Haushaltschemikalien
5. Verunreinigungen durch Kalk
6. Verunreinigung durch Paraffin- oder Wachsrückstände
7. Verunreinigung durch wasserlösliche Farben, Lacke und Klebstoffe
8. Verunreinigung durch lösemittelhaltige Farben, Lacke und Klebstoffe
9. Verunreinigung durch 2-Komponenten-Klebstoffe und Lacke
10. Verunreinigungen durch Dichtungsmaterial auf Silikon- oder Polyurethanbasis
11. Verunreinigung durch Lösungsmittel

1. Allgemein

HPL zeichnet sich durch hervorragende Materialeigenschaften aus, ist langlebig, hygienisch und einfach zu reinigen. Die Herstellung von HPL basiert auf einer bewährten Technologie. Es wurde entwickelt, um den hohen Anforderungen des täglichen Gebrauches zu entsprechen und ist aufgrund seiner nahezu porenfreien Oberfläche pflegeleicht und einfach zu reinigen. Im Folgenden finden Sie Reinigungsempfehlungen, damit Sie lange Zeit Freude an Ihrem Produkt haben.

2. Reinigung

Säubern Sie die Oberfläche einfach mit warmem Wasser und trocknen Sie diese anschließend mit einem Papier- oder einem weichen Tuch. Ansonsten benutzen Sie Reinigungsmittel wie z. B. Waschmittel, Glasreiniger, flüssige oder harte, nicht rückfettende Seife, die keine scheuernden Bestandteile haben. Je nach Verschmutzungsgrad empfiehlt sich, das Reinigungsmittel entsprechend einwirken zu lassen. Anschließend mit Wasser abwaschen und trocknen. Bei Bedarf Vorgang mehrmals wiederholen. Entfernen Sie alle Rückstände des Reinigungsmittels, um eine Streifenentwicklung zu verhindern. Wischen Sie mit einem sauberen, saugfähigen Tuch oder einem Papiertuch die Oberfläche trocken. Das oben genannte Verfahren kann mittels eines nicht scheuernden Reinigungsschwammes, Mikrofasertuch oder einer Kunststoffbürste verbessert werden.

3. Verunreinigung durch Mikroorganismen (Bakterien, Pilze, Viren)

Im Haushalt können HPL-Oberflächen von vielen weitverbreiteten Mikroorganismen mittels Ethanol (Spiritus) weitestgehend sicher gereinigt werden. Viele Hersteller bieten Oberflächen an, die mit einer antibakteriellen Wirksamkeit ausgestattet sind, die das Wachstum und die weitere Ausbreitung der Bakterien verhindern.

4. Verunreinigung durch Haushaltschemikalien

HPL ist ein homogenes Material und resistent gegenüber den meisten Haushaltschemikalien. Obwohl Flüssigkeiten nicht ins Material eindringen können, sind Verschmutzungen oder Flecken sofort wegzuwischen. Längerer Kontakt, hauptsächlich mit ätzenden Substanzen, z. B. aggressive Haushaltsreiniger, Toilettenreiniger und Ofenreiniger, sollten vermieden werden.

5. Verunreinigungen durch Kalk

Reinigen Sie die Oberfläche mit warmer 10%-iger Essig- oder Zitronensäure-Lösung und spülen Sie nach 10 Minuten die Oberfläche gründlich mit warmem Wasser ab. Verwendet man einen Entkalker, ist die Oberfläche sofort mit Wasser nachzuspülen.

6. Verunreinigung durch Paraffin- oder Wachsrückstände

Rückstände von Paraffin oder Wachs sollen zuerst vorsichtig mechanisch - mit einem Kunststoff- oder Holzspachtel - entfernt werden, um ein Zerkratzen der Oberfläche zu vermeiden. Auf noch verbliebene Rückstände legen Sie ein Fließpapier (z. B. Löschpapier) und stellen darauf kurzzeitig ein heißes Bügeleisen (Stufe 1 / Seide).

7. Verunreinigung durch wasserlösliche Farben, Lacke und Klebstoffe

Frische Verunreinigungen können gewöhnlich mit warmem Wasser gereinigt werden. Für eingetrocknete Rückstände können Lösungsmittel wie Ethanol, Aceton oder Reinigungsbenzin verwendet werden.

8. Verunreinigung durch lösemittelhaltige Farben, Lacke und Klebstoffe

Frische Verunreinigungen können normalerweise mit Lösungsmitteln gereinigt werden, getrocknete Rückstände wenn notwendig auch nach einer längeren Einwirkzeit. Geeignete Lösungsmittel sind Ethanol, Aceton oder Reinigungsbenzin.

9. Verunreinigung durch 2-Komponenten-Klebstoffe und Lacke

Verunreinigungen durch 2-Komponenten-Klebstoffe und Lacke müssen umgehend vom HPL entfernt werden. Nach der Aushärtung ist es nicht mehr möglich, diese Verunreinigungen rückstandslos zu beseitigen. Die Oberfläche muss sofort mit einem geeigneten organischen Lösemittel gereinigt werden; dabei sind auch die Herstellerangaben des jeweiligen Klebstoff- oder Lacksystems zu beachten. 2-Komponenten-Klebstoffe und Lacke basieren z. B. auf Epoxidharz oder Polyurethan (PU).

10. Verunreinigungen durch Dichtungsmaterial auf Silikon- oder Polyurethanbasis

Rückstände von Dichtungsmaterial sollen zuerst vorsichtig mechanisch mit einem Kunststoff- oder Holzspachtel entfernt werden, um ein Zerkratzen der Oberfläche zu vermeiden. Verbleibende Rückstände können mit geeigneten Entfernern (Herstellerangaben beachten) gereinigt werden.

11. Verunreinigung durch Lösungsmittel

Nach dem Kontakt der Oberfläche mit Lösemitteln ist diese nachträglich mit warmem Wasser abzuwaschen und anschließend mit einem sauberen, weichen, saugfähigen Tuch oder einem Papiertuch abzutrocknen.